

arbeiten u. erwarte offene Einstellung
für u. gegen meine Arbeitsweise.

Im Ubrigen ist der Brief eine Fortsetzung zu
dem letzten ^{mal} vor 3 Wochen geschriebenen, in dem
ich die Kommission zur Berücksichtigung meiner
Arbeiten einlade. Ich hoffe Ihnen, daß

ich es sehr bedauern würde, wenn die Künstler
oder noch heute reich ererbenden Gewerz-
gerade an mir, als einem in charakterlicher
Hange sich befindenden ausländischen
Kollegen, ein Exempel zu dem nicht viel
Müt gehört riskieren wollen.

Ich weiß, daß der Brief Ihnen nicht recht
sein wird, aber ich bin gezwungen der Kom-
mission offen meine Meinung zu sagen, da
die Anteilnahme, die bis jetzt an mir bewiesen
würde mehr als unhöflich war.

Mit vorzüglicher
Hochachtung

Fritz Wotruba

Derselbe Brief geht an Herrn Bildhauer Hubacher

am 19. V. 33